

Ebenmessig würdt Bärtlmeen Schmidt, Preu-
maistern, zum *ordinary* Sold 400 Gulden vnnd
sonderbar genedigist bewilligte¹⁴⁵ Addition 50 Gulden, zu-
samen verraicht laut Bescheinug fir diss
Iahr wider empfangen

N^o. 410 et 411 450 fl.

Eines Preuoberknecht, derzeit Paulus Schözns,
Wochenlohn fir Sold vnnd Cosst, ist 2½ Gulden,

Huius fl. 1500 — —

[fol. 162r]

trifft das ganze Jahr *per* 52 Wochen sein
Empfang

130 fl.

Hannsen Schober vnd Andreen Paur, beeden
Molzknechtn, gewöhnliche Lohn, die Wochen
2 fl. 15 kr., trifft ybers Iahr

234 fl.

Den Pfannenknechten Christophen Zieglmayr,
Sebastian Klözl vnnd Adam Hölzl, yedem
die Wochen (neben dem Ausschlaggelt) zween
Gulden, trifft, innen dreyen verraicht worden
ybers Iahr

312 fl.

So dann den gemainen Knechtn, alß Hansen
Kräzl von Riettnburg, Michael Heitl von
Vohburg, Jacob Schlemer, Dominicus Haimb
von Deying, Mathias Peürer v. Eggenfelden,
Hanns Görg Hemb von Statt am Hof, Jacob

Huius fl. 676 —

[fol. 162v]

Straubinger von Neustatt, Hieronimuß
Guglhör von Weilhaimb, haben yeder daß
ganze Iahr, 52 Wochen, diennt, vor yede
Cosst vnnd Lohn 2 Gulden vnd sie sament
empfangen

832 fl.

¹⁴⁵ „bewilligte“ wurde über der Zeile eingefügt.